

Bericht über die Leistungen in der Ichthyologie während des Jahres 1845.

Von

Dr. F. H. Troschel.

Von der Ichthyologie der „Voyage of H. M. S. Sulphur under the command of Captain Sir Edward Belcher,“ bearbeitet von John Richardson, ist der Anfang (5te Lief.) bereits im vorigen Jahresberichte besprochen. Im Jahre 1845 ist die Abtheilung der Fische beendet. Im Ganzen enthält sie 98 Seiten Text und 30 Tafeln in Steindruck. Mehrere neue Arten und auch einige neue Gattungen sind aufgestellt, die in verschiedenen Erdgegenden gesammelt sind.

Von v. Siebold's „Fauna japonica“ erschienen im Laufe des Jahres 1845 die 7te, 8te und 9te Lieferung der Fische, bearbeitet von Temminck und Schlegel. Der Text behandelt den Schluss der Scomberoiden, die Familie der Taenioiden, Teuthyer, Mugiloiden, Blennioiden, Gobioiden, Pediculaten und den Anfang der Labroiden.

In dem „Report of the fifteenth Meeting of the british association for the advancement of science held at Cambridge in June 1845. London 1846,“ ist eine Uebersicht der Chinesischen Fische von Richardson enthalten, denen der Verf. die Fische von Japan nach der Fauna von v. Siebold hinzugefügt hat. Sehr reich ist die Aufzählung durch die Benutzung der Abbildungen geworden, welche John Reeves von solchen Fischen hat anfertigen lassen, die auf den Markt von Canton kommen; deren sind 340 Arten. Die Zahl der neuen Arten ist nicht unbeträchtlich, daher beschränke ich mich meist unten auf Nennung der Namen. Es sind aufgezählt: 15 Haifische, 19 Rochen, 1 Stör, 39 Plectognathen, 5 Lophobranchier, 3 Carpopterygier, 37 Cyclopoden, 93 Percoiden, 7 Mulliden, 50 Panzerwangen, 27 Sciaenoiden, 5 Maeniden, 17 Sparoiden,

6 Teuthyer, 21 Squamipennen, 3 Fistulariden, 7 Mugiloiden, 15 Labyrinthfische, 11 Labroidei ctenoidei, 35 Labroidei cycloidei, 6 Scomberesoces, 8 Blennioiden, 73 Scomberoiden, 22 Pleuronecten, 2 Gadoiden, 25 Siluroiden, 52 Cyprinoiden, 7 Scopelinen, 1 Salmonoid, 22 Clupeoiden, 28 Apodes — also im Ganzen 661 Arten.

In „Journals of expeditions of discovery into central Australia and Overland from Adelaide to King Georges Sound in the Years 1840—41 et. by Edward John Eyre“, London 1845. 8. Vol. I. p. 418 findet sich ein Verzeichniss der in King George's Sound gesammelten Fische von Neill. Im Ganzen enthält das Verzeichniss 59 Fische. Von vielen ist nur der Gattungsname bestimmt, und es sind die Zahlen der Flossenstrahlen, so wie der Name bei den Eingebornen hinzugefügt.

In einer Aufzählung solcher Thiere, die für die Fauna Irlands neu sind, giebt Thompson Brama Raji Cuv. Val. an. (Annals XV. p. 311).

Cenni sui pesci d'acqua dolce della Lombardia di F. de Filippi. Estratti dalle Notizie naturali e civili sulla Lombardia Vol. I. Milano 1844. (Nuovi Annali della Scienze naturali. Serie II. 3. 1845. p. 81). Es werden hier 34 Arten aufgezählt, unter denen mehrere neue, deren Diagnosen unten angegeben sind.

Storia naturale di quei pesciolini volgarmente tra noi conosciuti col nome di Cicinelli o Cicinielli del Prof. Costa. (Atherina hepsetus, Clupea sprattus und Gobius Aphyia). (Annali dell' accademia degli Aspiranti naturalisti. II. 1844. p. 88).

Agassiz legte der britischen Versammlung für den Fortschritt der Wissenschaften zu York im September 1844 einen Aufsatz vor: Mémoire sur les poissons fossiles de l'Argile de Londres. (Annales des sciences naturelles troisième série tom. III. p. 21). Derselbe ist in sofern für die Systematik der Fische der Jetztwelt wichtig, als darin auf Charaktere einer Anzahl von Familien aufmerksam gemacht wird, die sich an den Schädeln finden. Es sind die Familien der Percoiden, Sparoiden, Teuthyer, Xiphioiden, Scomberoiden, Sphyaenoiden, Labroiden, Blennioiden, Scomberesoces, Clupeiden, Gadoiden und Aale in dieser Beziehung erwähnt.

Physiologische Bemerkungen über die Statik der Fische von J. Müller, als Auszug aus dem letzten Theil der vergleichenden Anatomie der Myxinoiden in Müller's Archiv 1845. p. 456.

In einem Nachtrag über den Bau der Ganoiden spricht J. Müller über die verschiedene Bedeutung des truncus arteriosus bei den verschiedenen Fischen. (Bericht der Akademie zu Berlin von 1845. p. 33).

Blanchet zeigte an, dass bei Marseille im Hafen alle Fische vor einigen Jahren starben und an der Oberfläche schwammen. Er schiebt das auf Schwefelwasserstoff, welcher sich aus den Seiffabriken kommend in das Wasser mischte. Er will dadurch den plötzlichen Tod, wie er bei den versteinerten Fischen vorgekommen sein muss, zum Theil erklären. (Comptes rendus XX. p. 112).

Ebenda p. 252 macht Morren darauf aufmerksam, dass die im Wasser aufgelöste Luft einen sehr verschiedenen Reichtum an Sauerstoff hat, eine Folge der Einwirkung des Lichtes und der Gegenwart der verschiedenen mikroskopischen Thierchen und Wasserpflanzen. Im Mittel enthält die aufgelöste Luft 32—33 $\frac{0}{0}$ Sauerstoff, wenn derselbe bis 19 oder 18 $\frac{0}{0}$ sinkt, dann sterben die Fische.

D i p n o i.

Lepidosiren paradoxa. Monographie von Joseph Hyrtl. Prag, 1845. 4. Mit 5 Kupf. Ist mir nicht zu Händen gekommen.

Nähere Angaben über einen dem Lepidosiren annecteus verwandten Fisch von Quellimane von Peters (vergl. den vorjährigen Bericht p. 191) finden sich in Müller's Archiv 1845. p. 1. Dazu drei Tafeln mit Abbildungen.

Ebenda p. 534 theilt Heckel seine Ansicht mit, dass der Peters'sche Fisch generisch von Lepidosiren paradoxa verschieden, und ihm daher der Owen'sche Name Protopterus annectens zu restituiren sei.

Teleostel.

Acanthopteri.

Ambassis Vachellii Richards. Report. p. 221. D. 7—1. 9; A. 3. 9. Canton.

Serranus megachir, shippan, variegatus, Reevesii, stigmopus, cyanopodus Richards. Report von China.

Mesoprion hoteen Richards. Report von Canton.

Hapalogenys maculatus Richards. Report von Canton.

Scolopsides pomotis Richards. Report von Canton.

Lobotes incurvus und *citrinus* Richards. Report von China.

Priacanthus tayenus Richards. Report von China.

Upeneus tragula Richards. Report von Canton.

Prionotus horrens Richards. Sulphur A. 9 mit runden Brustflossen und *P. birostratus* A. 1. 10 mit abgestutzten Brustflossen. Beide vom Golf Fonseca an der Westseite Amerika's.

Richardson stellt im Sulphur eine neue Gattung *Centridermichthys* in der Nähe von *Cottus* auf, die sich durch das Vorhandensein von Gaumenzähnen auszeichnet. Die Haut ist mit kleinen Stachelchen besetzt. Dahin gehört *Cottus asper* Richards. Fauna boreal. americ. und eine neue Art *C. ansatus* von China mit in die Höhe gebogenem Stachel des Vordeckels, scheint mit *Cottus uncinatus* Schlegel Faun. jap. identisch.

Eine neue Art der Gattung *Chirus* Steller (*Labrax* Pallas) beschreibt Richardson Sulphur als *Ch. denarius* D. 21. 25; A. 1. 23. Die vierte Seitenlinie ist nicht unterbrochen. Sitka.

Scorpaena leonina Richards. Report von Canton.

Platycephalus cultellatus Richards. Report von Canton.

Sebastes caurinus Richards. Sulphur mit hoher bogenförmiger Rückenflosse, und ungefleckten Flossen. Sitka. — *S. longiceps* Richards. Report. p. 214. D. 13. 10; A. 2. 6. — *S. serrulatus* ib. D. 13. 11; A. 3. 5. Beide von China.

Synanceia breviceps Richards. Sulphur mit kürzerem Kopf als bei *S. astroblepa* Rich. D. 13. 12; A. 2. 13. China.

Pelor tigrinum Richards. Report von Canton.

Sciaena lucida Richards. Sulphur D. 8—1. 26; A. 2. 11. China. — *Sc. crocea* id. Report von Canton.

Otolithus Reevesii, aureus, tridentifer Richards. Report, alle drei von Canton.

Corvina grypota und *albiflora* Richards. Report von Canton.

Pristipoma pihloo, chloronotum, gallinaceum, grammopocillum Richards. Report.

Lethrinus anatarsius Richards. von Canton.

Chrysophys auripes und *xanthopoda* Richards. Report von Canton.

Crenidens leoninus Richard. Report von Canton.

Hoplegnathus maculosus Richards. Report von Canton.

Ophicephalus puticola, Jovis Richards. Report von Canton.

Mugil xanthurus, melancranus, strongylocephalus, ventricosus Richards. Report p. 249 von China. — *M. japonicus* und *haematocheilus* Temminck und Schlegel Faun. jap.

Chorinemus leucophthalmus und *delicatulus* Richards. Report von China.

Trachinotus auratus und *melo* Richards. Report von China.

Seserinus Vachelii Richards. Report von Canton.

Caranx cáncroides, *cestus* und *margarita* Richards. Report von Canton.

Seriola purpurascens, *aureo-vittata*, *quinque-radiata* und *intermedia* Temminck und Schlegel. Fauna japon.

Dieselben stellen ebenda eine neue Gattung *Erythrichthys* auf: Eine Reihe sehr feiner Zähne im Zwischenkiefer; eine schmale Binde im Ober- und Unterkiefer; zwei aneinanderstossende Rückenflossen; Schuppen von mittlerer Grösse, fast viereckig. B. 6. D. 10—2. 10; A. 3. 10. Die Art hat keinen Namen.

Ebenda eine zweite neue Gattung *Scombrops*. Eine Reihe grosser spitzer Zähne im Unterkiefer; im Zwischenkiefer vorn eine Reihe viel kleinerer Zähne, dahinter in der Mitte ein Paar grosser Zähne, die jederseits von zwei kleineren begleitet sind; hechelförmige Zähne am Vomer und am Gaumen. D. 8—2. 13; A. 2. 12. Die Art ist ebenfalls ohne Namen.

Coryphaena japonica ib.

Stromateus japonicus desgl.

Zeus nebulosus ebenso, höher als die andern Arten, schuppenlos. D. 8—6. 7; A. 1. 6.

Equula nuchalis ib. mit einem schwarzen Fleck am Nacken. D. 8. 17; A. 3. 15. — *E. rivulata* mit schiefen schwärzlichen Streifen am Rücken. D. 8. 16; A. 3. 14.

Richardson stellte in den Annals XV. p. 346 eine neue Gattung aus der Familie der Scomberoiden auf: *Gasteroschisma*. Der Bauch ist scharf, und die grossen Bauchflossen, welche hinter den Brustflossen liegen, werden von einem Spalte desselben aufgenommen. Seitenlinie unbewaffnet. Brustflossen klein, Rückenflossen vereinigt, mit falschen Flossen. After gegen das Ende der Bauchspalte. Schuppen zart, ziemlich gross. Zähne klein, borstenförmig. 5 Strahlen in der Kiemenhaut. Kiemenöffnung weit. Eine Art. *G. melampus*.

Cepola hungta Richards. Report von Canton.

Lophotes Capellei Temminck und Schlegel. Die Stirnleiste bildet einen weniger scharfen Winkel; die erste Rückenflosse ist höher als bei *cepedianus*; die Rückenflosse geht bis zur Afterflosse; Mund weniger vertical. D. 1. 8—212; A. 3. 18.

Amphacanthus aurantiacus D. 14. 9; A. 8. 8 und *A. albopunctatus* Temminck und Schlegel in der Fauna japonica.

Blennius auro-splendidus und *fasciato-latoceps* Richards. Report von Macao.

Petroscirtes (Blennechis) *Bankieri* Richards. Sulphur. ³⁶/₄₀ Schneidezähne, Schwanzflosse jederseits mit einem kurzen Faden. Hong Kong.

Stichaeus hexagrammus Temminck und Schlegel Fauna jap. B. 6. D. 40. A. 29.

Gunnellus nebulosus D. 74. A. 2. 36 und *G. crassispina* D. 78. A. 2. 40 ebenda.

Eine neue Gattung *Dictyosoma* der Verfasser der Fauna japonica unterscheidet sich vom *Gunnellus* und *Zoarces* durch völliges Fehlen der Bauchflossen. B. 6. D. 58. 9; A. 2. 43. Die Art ist namenlos geblieben.

Eine interessante Gattung *Calloptilum* stellte Richardson Sulphur auf; sie scheint zu den Blennioiden zu gehören. Körper beschuppt, cylindrisch, Kopf kurz, stumpf, Mund klein, kleine Zähne in den Kiefern, Augen seitlich, vorn, Wangen und Vordeckel beschuppt. Kiemenöffnung weit, Kiemenhaut mit sechs Strahlen. Ein langer Strahl im Nacken. Zwei gegliederte Rückenflossen mit vielen einfachen kleinen Strahlen dazwischen, zwei Afterflossen ebenfalls mit kleinen Strahlen dazwischen. Brust- und Schwanzflossen klein, Bauchflossen sehr lang, vor den Brustflossen, mit drei langen Strahlen, und 16 kleinern Strahlen am hinteren Rande. Seitenlinie ganz oben am Rücken, China. Das Berliner Museum besitzt die einzige Art *C. mirum* von den Philippinen. Nach der Untersuchung J. Müller's besitzt sie keine Nebenkieme; die Bauchflossen scheinen nur articulirte Strahlen zu enthalten. Magen ohne Blinddarm. Darm ganz gerade, ohne Absonderung des Magens, keine Schwimmblase.

Gobius fasciato-punctatus, ommaturus, stigmatonotus Richards. Sulphur von China. — *G. platycephalus, ripilepis, margariturus* Richards. Report ebenfalls von China. — *G. flavimanus* D. 8—15; A. 12; V. 10. — *G. brunneus* D. 6—10; A. 8; V. 12. — *G. olivaceus* D. 6—10; A. 8. 8; V. 10. — *G. virgo* B. 4. D. 8—36; A. 1. 26; V. 10. — *G. hasta* D. 8—20; A. 17; V. 10. Diese 5 Arten sind von Temminck und Schlegel in der Fauna Jap. aufgestellt.

Boleophthalmus auctuatorius Richards. Sulphur von China D. 5—26; A. 1. 25. — *B. campylostomus* id. Report von Canton.

Apocryptes serperaster Richards. Report von Macao.

Amblyopus rugosus Richards. Report von Macao. — *A. Lacepedii* Temminck und Schlegel B. 5; D. 6. 42; A. 1. 41.

Periophthalmus modestus ebenda.

Eleotris cantherius Richards. Report von Macao. — *E. obscura* Temminck und Schlegel ist verwandt mit *E. tumifrons* C. V., hat aber eine flache Stirn. D. 7—9; A. 8. — *E. oxycephala* ib. D. 6—9; A. 9.

Callionymus longicaudatus ib. D. 4—9; A. 8. — *C. variegatus* ib. D. 4—8; A. 7. — *C. Valenciennesi* ib. D. 4—9; A. 9 (8). — *C. lunatus* ib. D. 4—9; A. 9. — *C. altivelis* ib. Die erste Rückenflosse ist hinten ohne Membran, die zweite Rückenflosse ist sehr hoch und besteht ganz aus verästelten Strahlen, und der Vorderdeckel verlängert sich einfach in zwei ziemlich breite Stacheln. D. 4—8; A. 7.

Gobiesox tudes Richards. Sulphur einfarbig, eine Reihe kleiner cylindrischer Zähne in den Kiefern, oben dahinter ein Haufen kleinerer. B. 5; D. 8; A. 5. China? 5".

Achille Costa las in der 6. Versammlung der Italienischen Naturforscher: Osservazioni intorno alle Echeneidi in generale ed in particolare su l'Echeneis Musignani (Annali dell' academia degli Aspiranti naturalisti II. 1844. p. 234.)

Chironectes tridens Temminck und Schlegel rauh mit sehr kleinen Bauchflossen. D. 3—11 (12); A. 7.

Eine neue Gattung in der Familie der Armflosser, von der sich bereits eine kurze Notiz in Oversigten over Videnskabernes Selskabs Forhandlinger for 1844 S. 140 findet, beschreibt Henrick Kroyer in seiner Naturhistorisk Tidsskrift zweite Folge I. p. 639 ausführlich: *Ceratiias* forma valde compressa et exaltata. Rictus sat magnus, verticaliter fere fissus. Dentes mediocris magnitudinis, mobiles, conici, subincurvi ossium intermaxillarium maxillaeque inferioris, nulli vero vomeris vel palati. Apertura branchialis infra pinnas pectorales, sat magna, rotundata. Membrana branchiostega radiis sex. Tria arcuum branchialium paria binis laminarum branchialium seriebus instructa; duo paria externa libera, tertium par margine interiori faucibus conatum. Pinnae ventrales nullae; pectorales minimae, sed brachii suffultae sat longis; dorsalis anterior duobus modo composita radiis liberis mobilibus, altero longissimo capitis, altero medii ferme dorsi; dorsalis posterior et analis perbreves, pinnae caudali maximae valde approximatae. Radii omnium pinnarum magna ex parte liberi, e cute conjungente prominentes (insigniter vero radii pinnae caudalis et pectoralis), cartilaginei, non articulati, apicibus mollibus, filiformibus. Squamae verae nullae; innumeri vero harum loco aculei ossei recurvi, e basi scutiformi surgentes. Vesica natatoria nulla; appendices duae pyloricae parvae. Sceleton molle et cartilagineum. Die Art *C. Holbölli* ist ganz schwarz. D. 1. 1. 4; A. 4; C. 8. Grönland.

Anacanthini.

Platessa velafracta und *balteata* Richards. Report von Canton.

Hippoglossus orthorhynchus und *goniographicus* Richardson Report von Canton. — *H. dentex* Richards. Sulphur mit langen pfriemförmigen Zähnen D. 47; A. 33. China.

Solea ommatura, *ovalis*, *foliacea*, *ovata* Richards. Report von China.

Plagiusa aurolimbata, *puncticeps*, *nigrolabeculata*, *grammica*, *melampetala*, *favosquamis* Richardson Report von China.

Pharyngognathi.

Labrus eöthinus Richards. Report von Canton. — *L. rubiginosus* Temminck und Schlegel. D. 9—11; A. 3. 9 (10).

Ctenolabrus auricularis und *rubellio* Richards. Sulphur von China.

Cossyphus cyanostolus und *ommopterus* Richards. von Canton.

Julis exornatus und *thersites* Richards. Report von China. — *J. poecilepterus*, *pyrrhogramma* und *cupido* von Temminck und Schlegel Fauna japon.

Xyrichthys puniceus Richards. Report von Canton. — *X. dea* Temminck und Schlegel. D. 2—11. 9; A. 3. 12.

Cheilinus nebulosus Richards. Report von China.

Eine neue Gattung *Cirrhilabrus* ward von Temminck und Schlegel aufgestellt. Sie hat ein gezähntes Praeoperculum, eine unterbrochene Seitenlinie, der Kiemendeckel ist beschuppt, die Bauchflossen sind in lange Fäden ausgezogen. B. 5; D. 11. 9; A. 3. 9. Die Art hat nach der Sitte der Verf. keinen Namen.

Scarus pyrrostethus Richards. Report von China.

Calliodon chlorolepis Richards. Sulphur von China.

Pomacentrus notostigmus Richards. Sulphur ein heller Fleck auf dem Rücken, eine solche Nackenbinde, eine Linie unter dem Auge und ein runder Punkt oben auf dem Deckel. D. 13. 13. A. 2. 12. Südsee?

Glyphisodon Bankieri Richards. Report p. 253. D. 13. 11; A. 2. 11. China.

Heliases reticulatus Richards. Report p. 254. D. 12. 15; A. 2. 13. China.

Amphiprion chrysargyrus Richards. Report von China.

Belone ciconia Richards. Report von Canton.

Exocoetus monocirrhus Richards. Report von China.

Physostomi.

Silurus xanthosteus Richards. Sulphur mit 4 Bartfäden, brauner Schwanzflosse mit der braungerandeten Afterflosse zusammenhängend. B. 15; D. 5, 6 oder 7; A. 80. Chusan. Canton.

Bagrus crinalis, *limbatus*, *bouderius* (an *Pimelodus*?), *Vachelii* Richards. Report von China.

Galeichthys stanneus Richards. Report von Canton.

Arius falcarius Richards. Sulphur. Maxillar-Bartfäden von Länge des Kopfes, Brustflossen roth, Rückenflosse schwarz gerandet. D. 1. 7; A. 19. Canton.

Pimelodus mong, *fulvidraco* Richards. Report von Canton.

Clarias pulicaris Richards. Sulphur. D. 64; A. 47. China.

Peters beschreibt in Müllers Archiv 1845 p. 375 das elektrische Organ des Zitterwelses, *Malapterurus electricus*. Es besteht aus einer fingerdicken Schicht von faserig zelligem Ansehen, welche sich über den ganzen Körper erstreckt,

und am Bauche ihre grösste Dicke hat. Bei der Untersuchung unter dem Mikroskop besteht es aus einer äusserst feinen Haut, die sich leicht in feine Fältchen legt, welche man nicht mit Fasern verwechseln darf, und aus runden mikroskopischen Körperchen, welche eine gallertartige Masse zusammensetzen.

Catalogo metodico et. Verzeichniss der Europäischen Cyprinen nebst Bemerkungen über den 17. Band der Histoire naturelle des poissons von Valenciennes, vom Prinzen Carl Lucian Bonaparte. 4. Mailand 1845, ist mir nur aus der Anzeige in der Revue zool. 1845. p. 298 bekannt geworden. Die Europäischen Cyprinen werden in zwei Unterfamilien getheilt, in Cyprinini und Leuciscini, deren erste 7, die zweite 13 Gattungen enthält, zu denen im Ganzen 126 Arten aufgezählt werden. Die angefügten Bemerkungen über den 17. Band der Hist. nat. des poissons sind ausführlich a. a. O. mitgetheilt und enthalten zahlreiche Berichtigungen, welche sich meist auf die Species beziehen, und welche alle hier zu wiederholen der Raum nicht gestattet.

Einige Bemerkungen über Cyprinen der Belgischen Fauna, als Berichtigung des 17. Theils der Hist. nat. des Poissons von Valenciennes macht Selys-Longchamps in der Revue zool. 1844. p. 399.

Cyprinus atrovirens, flammans, hibiscoides, acuminatus, sculptoneatus, abbreviatus Richards. Report von China.

Abramis terminalis Richards. Report von Canton.

Gobio lutescens Filippi l. c. ore infero, parvo, oculis lateralibus, corpore subquadrilatero; pinna caudali apicibus acuminatis, superiori longiusculo D. 10; A. 8.

Chondrostoma jaculum Filippi l. c. longitudine altitudinem sexies superante; squamis argenteo-micantibus. D. 11. A. 12.

Drei neue Arten Leuciscus bei Richards. Sulphur *L. hypophthalmus, nobilis, bambusa* von China. Ebendaher *L. recurviceps, moritorella, hemistictus, machaerioides, piceus, xanthurus, curriculus, homospilatus* Richards. Report. — *L. pagellus* Filippi dorsali elevata; corpore depresso, spatio interoculari sesquimajore diametro oculi; oculo magno, capite longiusculo, quartum longitudinis corporis cauda excepta subaequant. D. 11 (12). A. 11 (12). — *L. scardinius* Filippi corpore crassiusculo; altitudine longitudinem parum ultra ter superante, capite parvo; fronte convexa; spatio interoculari duplo diametro oculi; ore infero; dorsali ventralibus opposita. D. 11. A. 11. — *L. pauperum* Filippi corpore depresso, al-

titudinem longitudine quatuor superante; pinna dorsali altiuscula; capite brevi; spatio interoculari duplo diametro oculi. D. 12. A. 12.

Aspius alborella Filippi l. c. longitudinem altitudinem quintuplo superante; dorsali ventralibus valde retroposita. D. 11. A. 14 (16).

Cobitis psammismus Richards. Report von Canton.

Horae ichthyologicae. Beschreibung und Abbildung neuer Fische von J. Müller und F. H. Troschel. Heft 1 und 2. Berlin 1845. Unter diesem Titel haben die Verf. eine Monographie der Characinen, welcher andere folgen sollen, herausgegeben. Es ist dies eine weitere Ausführung der Synopsis dieser Familie, welche bereits früher in diesem Archiv 1844. p. 81 bekannt gemacht worden ist. Die Familie der Characinen ist in dieser Schrift durch eine neue Gattung *Agoniates* gegen die Synopsis vermehrt, auch sind einige neue Arten hinzugefügt. Die neuen Arten sind auf 11 Kupfertafeln abgebildet, auch ist die Bezahnung aller Gattungen, als Hauptcharakter dargestellt.

Saurus argyrophanes Richards. Report von China?

Eine neue Gattung *Astronesthes* stellt Richardson Sulphur auf. Die Haut ist schuppenlos, ein Bartfaden an der Spitze des Unterkiefers, im Zwischenkiefer lange Hundszähne, im Oberkiefer, Gaumen, Unterkiefer und auf der Zunge pfriemförmige Zähne. Fettflosse. Die Gattung unterscheidet sich von *Odontostomus* besonders durch den Bartfaden. Eine Art *A. nigra* 3", wahrscheinlich von China. B. 15; D. 15; A. 14.

Clupea isingleena, nymphaea, coeruleovittata, flosmaris Richards. Report von China.

Alosa Reevesii Richards. Report von China.

Chatoessus aquosus Richards. Report von China.

Megalops curtifilis Richards. Report von China.

Elops purpurascens Richards. Report von China.

Eine neue Art der Grayschen Gattung *Coilia* von China nennt Richardson Sulphur *C. Grayi* B. 10; D. 12; A. 86.

Aus der Familie der Muraenoiden ist eine ziemliche Anzahl Arten von Richardson Sulphur beschrieben und abgebildet. *Anguilla avisotis* und *clathrata*, beide von Canton. — *Congrus* (*Muraenesox*) *tricuspidatus* McClelland und *lepturus* ebendaher. — *Ophisurus dicellurus* und *vimineus* von China. — *Muraena isingleena, Reevesii, tessellata, pavonina, thyrsoidea, polyzona* fast alle von China. — *Moringua lumbricoidea*. — *Ichthyophis vittatus*. — *Sphagebranchus quadratus* von China.

Von Denselben sind im Report *Ophisurus spadiceus, Muraena cerino-nigra* und *Monopterus helvolus* aufgestellt.

Plectognathi.

Tetrodon albo-plumbeus Richards. Sulphur an Rücken und Bauch rauh, an den Seiten glatt; oben bleifarbig mit weissen Flecken. — *T. spadiceus* id. ungefleckt, die Stachelchen des Rückens und Bauches hören vor der Mitte auf. — *T. laterna* id. Nase mit Fäden, purpurbraun mit dunklen Wolken, und weissen Flecken, Bauch weiss mit honiggelben Streifen.

Richardson Sulphur beschreibt mehrere neue Arten Balistes: *aureolus*, *castaneus*, *hihpe*, *Vachelii*.

Monacanthus lineolatus Richardson Report of the british Association p. 201. A. 34; C. 12; P. 13. Etwa 12 horizontale Linien auf dem Körper. China.

Lophobranchii.

Pegasus latirostris Richardson, der Schnabel ist fast so breit wie lang. China.

Ganoidi.

Der in diesem Archive enthaltene Aufsatz über den Bau und die Grenzen der Ganoiden von J. Müller (1845 I. p. 9) ist von Vogt ins Französische übersetzt und es sind von demselben Bemerkungen über *Amia calva* hinzugefügt (Annales des sciences naturelles 1845. IV. p. 1). Diese Bemerkungen gehen dahin, zu zeigen, dass die vielen Klappen im Arterienstiel, welche bei *Amia* vorkommen, auch bei andern Fischen als bei Ganoiden, bei den Clupeiden vorkommen könnten.

Die Abhandlung von J. Müller erschien in erweiterter Form in den Schriften der Academie zu Berlin vom Jahre 1846 begleitet von 6 Kupfertafeln. Hier spricht sich der Verf. auch über den Aufsatz von Vogt aus, und erklärt die dort gegebenen Thatsachen für beweisend, dass *Amia* ein wirklicher lebender Ganoid sei.

John Humphreys zeigt den Fang eines Hausen, Acipenser *Huso* bei Cork an. Annals XVI. p. 213.

Selachii.

Portlock gab eine Notiz über die Eier von *Scyllium Catulus*, welches die gemeinste Art von Corfu ist (Annals XV. p. 261 und 345).

Cantor fand in einem Hammerfisch (*Zygaena laticeps* Cantor), 18 Foetus, von denen 7 männliche. Er hält dieselben für identisch mit *Zygaena Blochii* Val., so dass letztere Art der Jugendzustand von *laticeps* wäre. Diese Fötus waren über 1 Fuss lang.

Natalis Guillot übergab der Academie zu Paris eine Note, in welcher er auf eine grosse Höhle zwischen dem Rückgrat und dem Verdauungskanal bei den erwachsenen Rochen aufmerksam macht. Vorn communicirt die Höhle mit den Venen durch zwei sehr kleine Löcher, das Innere ist in Zellen getheilt. Alles Blut muss durch diesen grossen Raum gehen, um zum Herzen zu gelangen. Diese Beobachtung schliesst sich an die von Milne Edwards und Valenciennes kürzlich erörterten Thatsachen in Betreff der durch Lücken unterbrochenen Circulation bei den Mollusken (*Comptes rendus* XXI. p. 1179). — Milne Edwards hält diese Thatsache bei den Rochen für neu und bemerkt, dass gleichzeitig Robin etwas Aehnliches bei den Haien gefunden habe. Ebenda p. 1185 und p. 1282.

Mateucci macht neue Beobachtungen am Zitterrochen bekannt (*Comptes rendus* XXI. p. 575; *Frorieps Notizen* XXXVI. p. 241).

Stark beschreibt *Annals* XV. p. 121 ein besonderes Organ bei den Rochen, das bei *Raja Batis* mehr entwickelt ist, als bei den übrigen Arten. Es ist ein breites Kissen an jeder Seite des Schwanzes, und besteht aus Scheidewänden, deren Zwischenräume wieder durch Scheidewände getheilt werden. Die so entstandenen Räume sind mit Gallerte erfüllt. Die zugehörigen Nerven entspringen von dem achten Paar und die Endfäden bilden breite regelmässige Schlingen in der Gallerte. Goodsir fügt ebenda darüber hinzu, dass jede Höhlung an den Wänden Nervenschlingen enthält, die meist zu drei und drei vereinigt sind: jede Schlinge enthält eine oder mehrere mit Kernen versehene Körperchen. Mit diesen Nervenschlingen sind Blutkugeln-Schlingen gemischt. Das Innere der Höhlungen ist mit Gallerte erfüllt, welche im Innern einen leeren Raum hat. Die Gallerte besteht aus Feldchen, die durch Stäbe gebildet werden. Goodsir schliesst damit, dass

dies Organ das Ansehen eines electrischen habe, hält das aber nicht für hinreichend, es wirklich für ein solches auszugeben.

Retzius: Om de förmenta elektriska organerna hos de icke elektriska Rockorna. (Öfversigt af Kongl. Vetenskaps Aca-
demiens Förhandlingar första ärgängen 1844. Stockholm 1845.
p. 177). Die Untersuchungen beziehen sich auf *Raja batis* und
Squalus acanthias.

Rhinobatus hynnicephalus Richards. Report von Canton.

Narcine lingula Richards. Report von China.

Trygon carnea Richards. Report von China.

Leptocardi.

Quatrefages hat das Rückenmark des *Branchiostoma lubricum* Costa (*Amphioxus lanceolatus* Yarrell) aus hinter einander liegenden Anschwellungen bestehend gefunden, und vergleicht diese mit den Ganglien der Gliederthiere. Die Nerven entspringen von der Mitte des Ganglions. Das vordere Ganglion sieht Verf. als Gehirn an, von ihm sah er 5 Nervenpaare entspringen. Das zweite Paar bildet die Augennerven, die sich am Ende in eine ringförmige Pigmentmasse verdicken, woran eine Kristalllinse liegt. Das Geruchsorgan, wie es Kölliker beschreibt, wird bestätigt. (*Comptes rendus* XXI. p. 519).



Troschel, F. H. 1846. "Bericht über die Leistungen in der Ichthyologie während des Jahres 1845." *Archiv für Naturgeschichte* 12(2), 399–411.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/48695>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/225884>

Holding Institution

Natural History Museum Library, London

Sponsored by

Natural History Museum Library, London

Copyright & Reuse

Copyright Status: Public domain. The BHL considers that this work is no longer under copyright protection.

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.